

NL_Leipzig-Halle_Juni 2020

Content	Subpages	
---------	----------	--



Draft: Diese Seite ist noch im Aufbau

Liebe Gemeinwohl-Interessierte in der Region Leipzig-Halle,

langsam normalisiert sich der Alltag ein wenig - auch wenn es aus guten Gründen kein zurück zur vormals normalen Wirtschaftsweise und Konsumkultur geben sollte und kann, wenn wir zukunftsfähig Wirtschaften wollen.

Luisa Neubauer, friday for future sagt im aktuellen Magazin zeoZwei:

*"Die Tatsache, dass wir bereit sind,
eine Vermögen auszugeben,
um in eine Normalität zurückzukehren,
die schon lange keine Zukunft mehr hat,
sagt nichts darüber, ob das gelingen wird.
Denn Menschen fangen an
die Sinnfrage zu stellen"*

Die Sinnfrage stellen wir uns und viele anderen schon länger. Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften ist eine der Antworten, die wir als GWÖ-Regionalgruppe Leipzig-Halle gerne gemeinsam mit anderen praktisch in der Region umsetzen und weiterentwickeln wollen.

Es gibt viel zu tun und wir sind offen für weitere Mitwirkende, Mitvernetzende, ...
Denn: Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es (Erich Kästner).

Was wir und anderen im diesem Sinne planen und tun?

Regionalgruppe Leipzig-Halle:

- **teilAuto veröffentlicht Gemeinwohlbericht** zur Gemeinwohl-Bilanz mit leicht verständlicher und ansprechend aufbereiteter Kurzversion und geht aktuell sehr transparent mit den Folgen der Corona-Krise um:
<https://www.teilauto.net/gemeinwohl>
- regelmäßige **Zoom-Treffen der Regionalgruppe** mit Interessierten-Check in derzeit immer Dienstags um 17 Uhr, bei Interesse kurz eine Mail schicken.
Der nächste Termin: 23.06.
- Die Regionalgruppe ist gewachsen und so können wir uns intern in **Themenkreisen** organisieren: Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Beratung und Transformation in der Region
Überall ist noch tatkräftige Unterstützung hilfreich.
- **Präsenz-Vortrag in Leipzig: Gemeinwohl-Ökonomie - Zukunftsfähig Wirtschaften mit Sinn für Mensch und Natur, morgen 17. Juni um 19 Uhr** im Stadteilbüro Leipziger Westen. Anmeldung [hier](#)
- Die Regionalgruppe ist bei den **Digitalen Leipziger Umwelttagen** des ÖkoLöwen aktiv:
- **Befragung der Leipziger Verwaltungsmitarbeitenden 2019** zeigt: Gemeinwohlorientierung ist drei Viertel der Mitarbeitenden wichtig (5. Platz), aber nur 45 % sind zufrieden mit der Gemeinwohlorientierung in der Verwaltung - das ist Luft nach oben, wie auch bei den Möglichkeiten für Mitarbeitende, sich einbringen und etwas bewegen zu können!
Dem Wunsch nach mehr Gemeinwohlorientierung könnte die Stadtverwaltung leicht und Schritt für Schritt erfüllen:
 - gemeinwohlorientierte Beschaffung,
 - Information und Unterstützung gemeinwohlorientierter Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung (siehe [Beispiel der Region Stuttgart](#)) und
 - die Gemeinwohl-Bilanzierung der Eigenbetriebe (wie es Stuttgart als Großstadt vormacht, z. B. die [Stadtentwässerung Stuttgart](#))
- **Leipziger BürgerInnen** sind 2018 stärker als 2014 bereit gewesen, regionale Produkte zu kaufen und 85 % sind allgemein bereit ihren Lebensstandard umweltfreundlicher zu gestalten ([die I-iz.de berichtet!](#))
Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der Leipziger*innen bereit, weniger Auto zu fahren und stärker den ÖPNV zu nutzen - wenn die Politik auf allen Ebenen jetzt die Verhaltensinfrastruktur entsprechend gestaltet, könnte die Verkehrswende gelingen ...

Gemeinwohl-Ökonomie in Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

- Der gemeinnützig anerkannte **Verein GWÖ-Mitteldeutschland** hat auf seiner ersten virtuellen Mitgliederversammlung seinen ersten Haushalt verabschiedet. Jetzt kann im zweiten Halbjahr die Umsetzung der Vereinszwecke tatkräftig unterstützt werden.
Der Verein möchte durch Verbraucherberatung, Förderung der Demokratie und Volksbildung sowie durch Forschung das Verständnis für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften fördern. Aktuell suchen wir im Vorstand noch Unterstützung im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns über Mitwirkende.
Kontakt und Mitgliedsanträge finden Sie [hier](#).
- **Gemeinhardt Gerüstbau** aus Roßwein bei Döbeln steht kurz vor Abgabe seiner ersten Gemeinwohlbilanz.

- **Sächsische Wirtschaftsförderung fokussiert Gemeinwohl:** Die aktuelle Sächsische Landesregierung will laut Koalitionsvertrag (S. 31) als Gemeinschaftsaufgabe die regionale Wirtschaftsstruktur verbessern (GWR) und den Fokus der Wirtschaftsförderung auch auf am Gemeinwohl orientierte Unternehmen richten. Ebenso sollen im Wohnungsbau genossenschaftliche und gemeinwohlorientierte Modell unterstützt werden

Ausblick

Wir laden alle Interessierten ein aktiv mitzuwirken und das Wirtschaften in der Region gemeinwohlorientierter zu gestalten, jede Tat zählt,

- sei es durch eine Spende an den GWÖ-Mitteldeutschland e. V.,
- die Teilnahme an einer GWÖ-Veranstaltung, z. B. morgen, [Vortrag im Leipziger Westen](#),
- das Teilen der Gemeinwohl-Ökonomie-Idee mit Freund*innen oder Geschäftspartner*innen
- das aktive Engagemet bei einer unserer Vorhaben im Jahr 2020!

Wir wünschen allen einen gesunden und wunderschönen Sommer - mit ganz viel Elan beim Mitgestalten einen zukunftsfähigen Normalität.

Dr. Dirk Scheffler und Karin Glöckner (Koordination Regionalgruppe Leipzig-Halle)